

ARCHÄOLOGISCHE GESELLSCHAFT INNSBRUCK

POSTANSCHRIFT: INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN, UNIVERSITÄT INNSBRUCK, INNRAIN 52A, 6020 INNSBRUCK

KONTO: RAiffeisen-Landesbank Tirol AG / IBAN: AT41 3600 0000 0066 6008 / BIC: RZTIAT22

WWW.ARCHAEOLOGISCHE-GESELLSCHAFT.AT

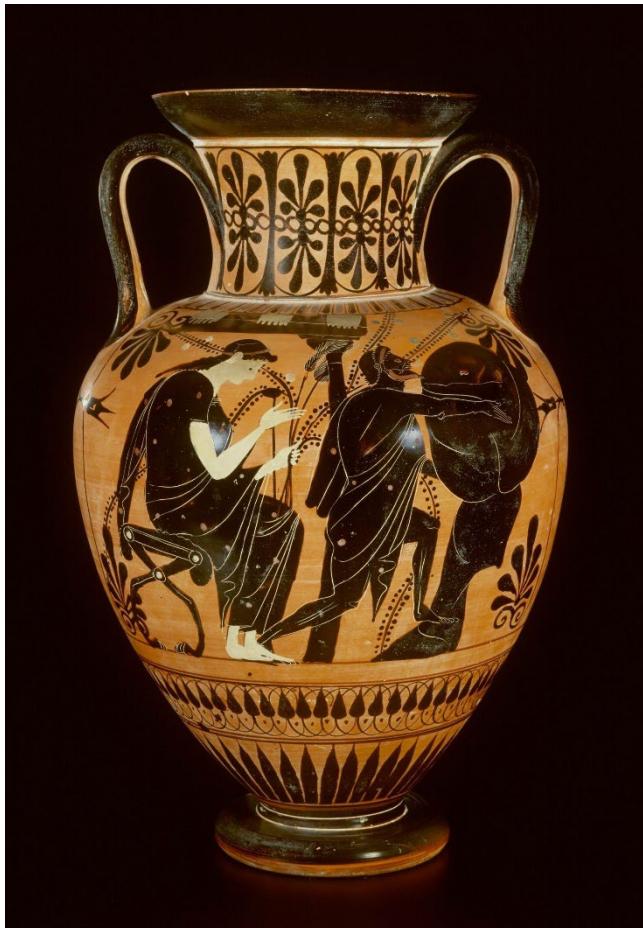
Wir freuen uns in Kooperation mit dem INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK
unsere Mitglieder und Freunde einzuladen

VORTRAG

Dr. Alexander Heinemann

Institut für Klassische Archäologie der Universität Tübingen

AM BEISPIEL SISYPHOS. ZUR FUNKTION GRIECHISCHER MYTHENBILDER



Montag, 23. Juni 2025, 19.00 Uhr

Universität Innsbruck, Innrain 52a,
6020 Innsbruck,
Kleiner Hörsaal, 1. Untergeschoß

Wenige antiken Mythen stehen auch modernen Zeitgenossen mit der gleichen Anschaulichkeit vor Augen wie jener des Sisyphos, der in der Unterwelt seinen Felsen hinaufstemmt. Vielleicht ist es gerade diese Vertrautheit mit der Figur, die einer tieferen Auseinandersetzung mit ihrer Verwendung in der griechischen Bilderwelt im Wege gestanden hat. Anhand einer Rekonstruktion der literarischen und visuellen Überlieferung lassen sich in der Tat schon früh unterschiedliche Traditionen nachweisen, in denen die Erzählung vom Mann, der den Tod überlistete, als anthropologische Denkfigur in Dienst genommen wurde. Sein Fall erweist sich damit als durchaus paradigmatisch für den komplexen rhetorischen Gebrauch, den man bereits im 6. Jh. v. Chr. von der mythischen Überlieferung macht. Mit anderen Worten: Wir müssen uns Sisyphos als einen nützlichen Mythos vorstellen.

BEGRÜBUNG UND EINFÜHRUNG
assoz.-Prof. Mag. Dr. Florian M. Müller Bakk.
Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

SCHLUSSWORT
Amelie Jochmus BA MA
Schriftführerin der Archäologischen Gesellschaft Innsbruck

Anschließend wird zu einem Umtrunk geladen.

In Kooperation mit dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck